Niederschrift

zur 9. Gemeinderatssitzung 2024 Crossen an der Elster

am 4. November 2024

- -

Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr	Ende der Sitzung:	21:55 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 13 Mitglieder, davon sind anwesend:

Bürgermeister:	Herbert Zimmermann
Gemeinderatsvorsitzender:	Julius Stummhöfer
Gemeinderatsmitglieder:	Uwe Berndt, Ralf Dölle, Christof Franke, Andreas Handwerck, Dominik Heller, Annett Herbst, Marco Holze, Chris Laube, Jens Lihs, Jan Pätzold
Es fehlt entschuldigt:	Jörg Henke
Außerdem sind anwesend:	Herr Bierbrauer, Frau Kutscher, Frau RAin Haase, OTZ, 15 Bürger
Schriftführung:	Frau Baas

SITZUNGSVERLAUF:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen.

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 12 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Es erfolgen keine Anmerkungen oder Änderungen; die Tagesordnung wird in der folgenden Form einstimmig genehmigt:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 2: Informationen des Bürgermeisters
TOP 3: Bürgeranfragen
TOP 4: Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
TOP 5: Beratungen und ggf. Beschlussfassungen:
- **5.1** Kenntnisnahme Haushaltssicherungskonzept
- **5.2** Hebesatz-Satzung
- **5.3** Genehmigung einer üpl/aplA - Gerichtskosten
- **5.4** Genehmigung einer üpl/aplA - Zinsen
- **5.5** Erhalt Standort Clementinenhaus

TOP 6: Mitteilungen und Verschiedenes
im Anschluss: nichtöffentlicher Teil:

TOP 2: Informationen des Bürgermeisters

Schloss
Der Bgm informiert über die fertiggestellten Maler- und Putzarbeiten und die Restaurierung der Fenster (größtenteils), sowie die anstehenden Arbeiten in 2025. Das Gerüst wird diese Woche noch abgebaut.

Ländlicher Weg Etzdorf-Ahlendorf
Aufgrund der Umleitung (Straßendeckensanierung Rauda) wurde der Weg zuvor ausgebessert. Wenn das Wetter stabil bleibt, dauert die Maßnahme nur 1 Woche.

Bahnübergang – Silbitz
Aufgrund der Sperrung (bis Mittwoch) nutzen leider viele LKW den Weg über die tonnagebegrenzte Brücke über die Rauda im Industriegebiet.

Baum im Rosenthal – keine Gefahr mehr.

Waldschenke (zukünftig „Flößersruh“) – auf Gemeindegrundstück mit Genehmigung der Unt. NatSch-Behörde aufgestellt.

TOP 3: Bürgeranfragen

- Der geklaute Stolperstein wird (im feierlichen Rahmen) ersetzt.
- Die Sitzbänke werden als Winterarbeit repariert.
- Die Bieber-Dämme wurden Durchrohrt, trotzdem ist das überflutete Feld unbrauchbar und es wird eine Entschädigung geleistet.
- Zur Lärmbelästigung durch den Sport- und Freizeitpark gibt es noch keine Lösung. Evtl. kann der alte Sportplatz reaktiviert werden.
- Zu dem „strategischen Standpunkt zur demographischen Entwicklung der Gemeinde“ kann im Moment keine Aussage getroffen werden.
- Da die Probleme im Neubaugebiet wieder losgehen (Masseneinwanderung) soll der neue Landrat zu einer Gemeinderatssitzung eingeladen werden.
- Frau Kästner (Leiterin Kindertagesstätte) und Frau Krämer (Elternbeiratsvorsitzende) haben als geladene Gäste Rederecht zu TOP 5.5.

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 26.09.2024 ist den Mitgliedern zugegangen. Auf Nachfrage von Herrn Berndt erläutert der Bgm, dass die Dacharbeiten am Schloss nicht während der Zeit, wo das Gerüst stand ausgeführt wurden. Hierfür ist eine Hebebühne notwendig, deren Einsatz im nächsten Haushalt eingeplant werden soll. Weiterhin wünscht Herr Berndt, dass die Änderungsanträge des Herrn Stummhöfer zu TOP 5.4 dem Protokoll als Anlage beigefügt werden – dem wird zugestimmt.
Es erfolgen weiter keine Anmerkungen; die Niederschrift wird mit 9 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen genehmigt. Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung sind zu löschen.

TOP 5: Beratungen und ggf. Beschlussfassungen

5.1 Kenntnisnahme Haushaltssicherungskonzept

Frau Kutscher erläutert, dass die im HFA vorberatene 1. Fortschreibung aufgrund von Beanstandungen der Kommunalaufsicht nochmal überarbeitet werden musste. Deswegen wurde ein neuer Vermögens- und Verwaltungshaushalt ausgeteilt.
Im vorliegenden Konzept kann der Soll-Fehlbetrag gedeckt werden, jedoch reichen die Gewerbesteuereinnahmen ab dem Jahr 2027 nicht einmal mehr für die Kreisumlage.

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster nimmt die 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2023 – 2027 in vorliegender Form zur Kenntnis.

5.2 Hebesatz-Satzung 2025

Aufgrund der Grundsteuerreform ist jetzt ein Erlass einer Hebesatz-Satzung Pflicht. Die Hebesätze sind gegenüber diesem Jahr unverändert. Sie können aber wegen der Konsolidierung auch nicht gesenkt werden.

Beschluss – Nr. 31 / 2024:
Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt die Hebesatz-Satzung für das Jahr 2025 in der vorliegenden Form.

Der Beschluss wird mit 10 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.

5.3 Überplanmäßige Ausgabe - Gerichtskosten

Die Gerichtskosten im Rechtsstreit „Gewerbesteuer auf Sanierungsgewinn“ waren im Haushalt nicht veranschlagt.

Beschluss - Nr. 32 / 2024:
Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt die überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 02000/65500 in Höhe von 39.000,00 €.

Der Beschluss wird mit 12 Stimmen dafür (einstimmig) gefasst.

5.4 Überplanmäßige Ausgabe - Verzinsung von Steuernachforderungen

Die Zinsen auf die Steuerrückzahlung (Gewerbesteuer auf Sanierungsgewinn) waren ebenfalls nicht veranschlagt.

Beschluss - Nr. 33 / 2024:
Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt die überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 90000/84500 in Höhe von 46.298,00 €.

Der Beschluss wird mit 12 Stimmen dafür (einstimmig) gefasst.

5.5 Sicherung und Fortbestand des Kindergartenstandorts „Clementinenhaus“ in Crossen an der Elster

Auf Nachfrage von Herrn Berndt erläutert Frau Kästner, dass die zeitweiligen Schließungen vom Krankheitsstand der Erzieher herrühren. Derzeit sind 9 Kinder angemeldet und nur 1 Erzieherin steht zur Verfügung (Aushilfen aus anderen Einrichtungen fehlen dann dort).
Es folgt eine intensive Diskussion über die Ursachen des Kindermangels, insbesondere vor dem Hintergrund der Personalpolitik der AWO in der kürzeren Vergangenheit.
Herr Zimmermann informiert, dass die zu erwartenden Einsparungen (obere Etage geschlossen, 2 Erzieherinnen weg) von der AWO durch die Streichung der letzten monatlichen Zahlung berücksichtigt wurden.
Schlussendlich ist man sich einig, dass sich die Sicherheit für die Eltern und evtl. Neuanmeldungen nur bei einer stabilen Personalbereitstellung durch die AWO einstellen können. Vor diesem Hintergrund soll Herr Batz zu einer gemeinsamen Beratung des HFA mit Frau Kästner und Frau Krämer eingeladen werden.
Da der Einladung kein Beschluss-Entwurf beigefügt war und zuerst noch das Gespräche abgewartet werden soll, entfällt eine Beschlussfassung.

TOP 6: Mitteilungen und Verschiedenes

Die Fraktion DIE LINKE spricht folgende Themen an:

- Statement zur Umgangsform des Gemeinderatsvorsitzenden mit Bediensteten und Bürgern (Anlage)

- Umsetzung Beschluss Errichtung Bauhof im Garagenhof Teiskersiedlung? – Bgm: keine Aktivitäten, da kein Geld
- Durchführung Winterdienst? – Bgm: wie letztes Jahr
- Baumpflege (auch „Mistel-Linde“ am Etzdorfer Berg)? – A. Handwerck: am Markt selbst verschnitten durch Gemeindearbeiter (sehr unschön), weitere Pflegearbeiten nach Anweisung Fa. Rönsch, oder aber Beauftragung der Firma (Frau Kertscher hat ein Angebot)
- nächste Bauausschusssitzung? – Bgm: 11.11., 18:30 Uhr (Einladung kommt Mittwoch)
- Zukunft Jugendklub? – Bgm: Ländliche Kerne müssen wen neu einstellen

Herr Stummhöfer merkt zum ersten Punkt an, dass er auch nach Abhören der Tonbandaufnahmen kein Fehlverhalten feststellen kann und bittet um Konkretisierung zum „Bürgerumgang“. Nach der Erläuterung durch Herrn Berndt und Frau Herbst erfolgen weitere Diskussionen. Dabei wird durch verschiedene Mitglieder des Gemeinderates deutlich gemacht, dass der Vorwurf gegenstandslos ist und kein Fehlverhalten des Gemeinderatsvorsitzenden vorliegt. Für die Zukunft wünscht sich der Gemeinderatsvorsitzende, dass Bürgerbeschwerden bitte direkt an ihn kommuniziert werden, damit eine zügige Klärung möglich wird.

Da es weiter keine Wortmeldungen gibt, schließt der Gemeinderatsvorsitzende den öffentlichen Teil, verabschiedet die Gäste und man geht sogleich über zum **nichtöffentlichen Teil.**